

# Bericht vom Aderlassen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Regimentsbuch der Republik Bern**

Band (Jahr): - **(1708)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-633080>

## **Nutzungsbedingungen**

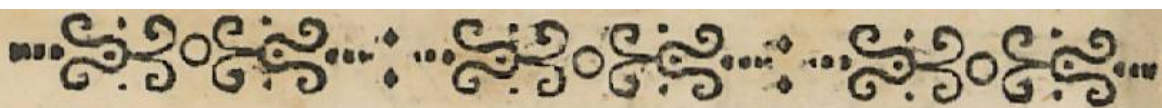
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Bericht vom Aderlassen / nach dem Neumond.

- I. Allezeit wann der Mond Vormittag neu wird / muß man denselben Tag für den ersten halten / und alsdann fortzählen.
- II. Wann es aber erst nach 12. Uhr neu wird / muß man denselben Tag übergehen / und vom folgenden anheben zu zählen.
- III. Ist auch rathsamb / auff die guten und bösen Zeichen Achtung zu geben.
  1. Tag nach dem Neumond ist böß Aderlassen / macht ein wüß Angesicht.
  2. Ist böß / verursacht gern böse Fieber.
  3. Ist böß / macht contract und lahm.
  4. Ist böß / wegen besorgender gaher Todesfällen.
  5. Ist sehr böß bringet gern Schwindel.
  6. Ist gut / reiniget vom bösen Geblüt und Wasser.
  7. Ist böß / verderbet vielmahl den Magen.
  8. Ist böß / nimmit den Lust zum Essen und Trinken.
  9. Ist böß / macht fräckig und beißig.
  10. Ist böß / verursacht flüssige Augen.
  11. Ist gut / machet Lust zum Essen und Trinken.
  12. Ist gut / verzehret die bösen Flüsse.
  13. Ist böß / Speiß und Trancck hat wenig Krafft.
  14. Ist böß und schwere Kranckheiten zu besorgen.
  15. Ist gut / nimmit das böse Geblüt / bringt entgegen gutes Blut.
  16. Ist böß / ja der schädlichste in dem ganzen Monat.
  17. Ist gut / und einer von den besten im Monat.
  18. Ist gut / benimmit die bösen Flüsse.
  19. Ist böß / wegen besorgenden Schlags.

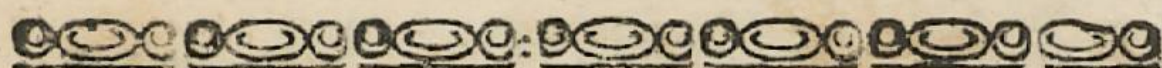
- 27
20. Ist böß/ verursacht böße Kranckheiten.
  21. Ist der beste im ganzen Monat.
  22. Ist gut/ milttert und nimmit schwere Kranckheiten hinweg.
  23. Ist gut/ erfrischet die Leber.
  24. Ist gut/ nimmit die bösen Dämpffe hinweg.
  25. Ist gut/ dienet wol zu gutem Verstand.
  26. Ist gut/ befreyet von bösen Flüssen.
  27. Ist gar böß / verursacht den Schlag und gähnen Tod.
  28. Ist gut/ reiniget das Herz und Gemüth.
  29. Ist böß/ macht Geschwulst.
  30. Ist böß / verursacht Geschwür / Eissen und Geschüchte.



## Nach verrichtter Aderlässe den Zustand des Leibs aus dem Geblüt zu erkundigen.

1. Schön roth Blut mit wenig Wasser bedeckt/ bedeutet gute Gesundheit.
2. Roth und schaumig Blut/ zeigt an dessen Überfluß.
3. Roth Blut mit einem schwarzen Ring.
4. Schwarz Blut mit Wasser untermischt/ Wasserfucht.
5. Schwarz Blut mit Wasser oben überschrennt/ Fieber.
6. Schwarz Blut mit einem Ring/ das Sicht und Zipperlein.
7. Schwarz und schaumig oder eyterig Geblüt/ böse Feuchtigkeit und kalte Melancholische Flüssigkeit.
8. Weiß Blut/ zehe Feuchtigkeit und Trüffe.
9. Weiß und schaumig Geblüt/ zu viel kalt und dicke Feuchtigkeit und Trüffe.

10. Blau Blut/ wehe zur Milken oder Melancholey/  
samt böser Feuchtigkeit.
11. Grün Blut/ wehe im Herzen/ oder hitzige Gall.
12. Gelb oder bleich Blut / wehe an der Leber/ oder  
Aufstossung der Gallen.
13. Gelb oder schaumig Geblüt / zu viel Hertzwasser.
14. Ganz wasserig Geblüt/ eine schwache Leber / oder  
das der Magen mit Trancck beschwert ist.
15. Dick/ hart und zehes Blut/ Verstopfung des Leibs  
und Melancholey.



## Vier Regeln vom Aderlassen / über die Erwehlungs- Tage.

1. So der Mond durchgeheth die Tage des  
ersten Viertels/ sollen junge Leuth / so über  
14. Jahr alt/ und blut-reicher Natur sind/ ihr  
Blut lassen.

2. Wann der Mond das 1. Viertel voll-  
bracht/ und dem vollen Schein zueilet/ sollen  
die jenigen/ welche mannliches Alter erreichet/  
und Cholericus/ trockner und hitziger Natur  
sind/ aderlassen.

3. Nach dem Vollmond/ ehe der Mond  
das dritte Viertel erreichet/ sollen Aderlassen  
die Phlegmatici/ das ist/ die kalter und feuch-  
ter Complexion sind.

4. Wolbetagte Leuth über 50. Jahr/ und  
welche kalter und trockener Natur sind/ sollen  
nach dem letzten Viertel Aderlassen.